Die Geehrten zusammen mit dem TSV-Ausschuss, Ortsvorsteherin Claudia Kemmer, dem Sportkreisvorsitzenden Volker Silberzahn und dem Sportkreisjugendleiter Reinhold Balbach. BILD: TSV MARKELSHEIM

Ehrenamtlich Tätige gewürdigt

TSV Markelsheim: Verantwortlich für ein äußerst abwechslungsreiches Angebot und tolle Erfolge

Markelsheim. Der TSV Markelsheim hat seine zweite Ehrungsrunde durchgeführt. Nachdem an einem ersten Abend in der Turn- und Festhalle Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein geehrt wurden, standen nun die ehrenamtlich Tätigen im Mittelpunkt. Der Vorsitzende Andreas Lehr begrüßte die Gäste in der „guten Stube" der Weingärtnergenossenschaft Markelsheim.

Seine Rede eröffnete Lehr mit dem Zitat Dietrich Bonnhoeffers „Dankbarkeit macht das Leben erst reich". In diesem Sinne galt der Dank an diesem Abend ganz den ehrenamtlich Tätigen, die Lehr als größten Schatz eines Vereins bezeichnete. Sie seien verantwortlich für ein äußerst abwechslungsreiches Angebot und tolle Erfolge im Breiten- und Leistungssport der vier Abteilungen Turnen, Tennis, Fußball und Tischtennis. Ob als Übungsleiter und Trainer, Funktionsträger eines Wahlamtes oder Unterstützer und Helfer im Hintergrund, jeder einzelne leiste auf seine Weise einen wesentlichen Beitrag für ein erfülltes Vereinsleben.

Ortsvorsteherin Claudia Kemmer überbrachte im Namen der Gemeinde Dank und aufrichtige Hochachtung. Kemmer betonte, welch wichtige Rolle Vereine bei der Gestaltung des Ortslebens spielen und welchen Beitrag sie leisten, damit sich die Menschen in ihrer Gemeinde zu Hause fühlen. Der TSV sei seit Jahrzehnten ein Aushängeschild für Ort und Stadt. Kemmer lobte das große soziale Engagement und unterstrich, dass dies nicht selbstverständlich sei. Sie hoffe, dass sich auch in Zukunft viele Helfer finden, die solche Abende ermöglichen.

Einblick in die Tätigkeiten

Vorbereitet und durchgeführt wurden die Ehrungen federführend von den beiden Vorsitzenden des Ehrungsausschusses Rüdiger Wellm und Uwe Schneider. Sie boten auf unterhaltsame Weise Einblicke in die Tätigkeiten der einzelnen Geehrten im Kontext der Vereinsgeschichte.

250 Jahre geleistetes Ehrenamt

Beeindruckend war das gemeinsame Abschlussfoto, das noch einmal die geballte Power des TSV zum Ausdruck brachte. Diese wurde außerdem durch eine kleine Rechnung des Sportkreisvorsitzenden Volker Silberzahn unterstrichen, der stolz darauf war, in 15 WLSB-Ehrungen insgesamt 250 Jahre geleistetes Ehrenamt zu würdigen. Als Königsdisziplin bezeichnete der Sportkreisjugendleiter Reinhold Balbach die Jugendarbeit und freute sich, an diesem Abend zehn Ehrungen im Namen der Württembergischen Sportjugend auszusprechen.

Der Alfons-Müller-Gedächtnispreis, als höchste Auszeichnung des Vereins, ging an diesem Abend an die alteingesessene Sportplatzpflege-Gruppe, die sich über Jahrzehnte hinweg für den Ausbau und die Instandhaltung der Sportstätten der Fußballabteilung mit Herz und Hand einsetzte.

Zur Ehrung standen an diesem Abend folgende Personen an: TSV-Ehrenamts-Ehrungen Bronze: Yvonne Dörr, Florian Eckard, Michael Glatz, Daniela Gundermann, Andrea Haag, Heiko Hillebrand, Elisa Kimmelmann, Roland Mehlmann, Janik Roth, Nadja Scheidel, Ralf Schieser, Felix Thomas, Chiara Zemke, Thomas Zöllinger. Silber: Sabine Gundling, Melanie Herrmann, Kathrin Rupp, Aileen Schwarzbeck, Paulina Stöckle, Walter Wendel. Gold: Stephen Bauer, Lena Deppisch, Liane Dreher, Verena Herkert, Gudrun Ikas, Annegret Kimmelmann, Daniel Landwehr, Valentin Lang, Christian Lehr, Thomas Schieser.

Ehrenbrief: Melanie Kleinschnitz, Andreas Kreuser, Uwe Schneider. Ehrengabe: Manfred Beetz, Melanie Frank, Josef Michler, Andreas Olkus, Emil Pollich, Wolfgang Schieser, Magdalena Schmitt, Ingo Schulz, Walter Tippl. Alfons-Müller-Gedächtnispreis: Manfred Beetz, Werner Bührdel, Franz Leiser, Josef Michler, Wolfgang Schieser, Walter Tippl. TSV-Treue-Ehrungen: 40 Jahre: Werner Bührdel, Sandra Eidel, Andreas Kreuser, Erika Lang, Thomas Schieser 50 Jahre: Josef Michler, Wolfgang Schieser, Alois Schmitt 60 Jahre: Franz Leiser.

WLSB-Ehrungen: Bronze: Florian Eckard, Gudrun Ikas, Daniel Landwehr, Christian Lehr, Janik Roth, Walter Wendel. Silber: Stephen Bauer, Lena Deppisch, Verena Herkert, Melanie Herrmann, Andreas Kreuser. Gold: Sandra Eidel, Alexander Eidel, Melanie Frank, Rudi Kemmer, Magdalena Schmitt

WSJ-Ehrungen: Bronze: Sabine Gundling, Heiko Hillebrand, Melanie Kleinschnitz, Aileen Schwarzbeck, Paulina Stöckle, Felix Thomas, Thomas Zöllinger. Silber: Kathrin Rupp. Gold: Liane Dreher, Andreas Olkus.

Land fördert Renovierung des Münsters

Unterstützung: 54 000 Euro fließen in Innenrenovierung

Bad Mergentheim. Das Land Baden-Württemberg fördert den Erhalt und die Sanierung von Denkmalen – auch Bad Mergentheim profitiert davon: Mit rund 54 000 Euro wird die Innenrenovierung des Münsters St. Johann unterstützt. „Denkmale sind sichtbare Zeichen unserer Vergangenheit und Gegenwart. Ihr Schutz zeigt unsere Wertschätzung gegenüber unserer Kultur und Geschichte", sagt der Landtagsabgeordnete Armin Waldbüßer (Grüne).

Insgesamt wurden im laufenden Jahr 19,8 Millionen Euro bewilligt. In der dritten und letzten Tranche flossen rund 6,2 Millionen Euro in den Erhalt von 55 Kulturdenkmalen – darunter 22 private, 22 kirchliche und elf kommunale Denkmale. *pm*

BBT-Gruppe erteilt Rotkreuzklinik eine Absage

Wertheim/Bad Mergentheim. Im Fall der Rotkreuzklinik ist noch keine Lösung in Sicht. Die BBT-Gruppe, die Mehrheitsgesellschafter in der Gesundheitsholding Tauberfranken ist und die wiederum das Caritas-Krankenhaus in Bad Mergentheim und das Tauberbischofsheimer Krankenhaus betreibt, hat dem Insolvenzverwalter der Rotkreuzklinik eine Absage erteilt. Eine Trägerschaft würde zum jetzigen Zeitpunkt nicht in Betracht kommen, heißt es.

Die Gespräche wurden zwischen dem Krankenhausberater Christian Höftberger und Vertretern der BBT-Gruppe geführt. „Weitere Versuche von Herrn Boddenberg, einen Träger zu finden, sind bis zum jetzigen Zeitpunkt gescheitert", sagte Wertheims OB Markus Herrera Torrez. Die Stadt tritt nun in Gespräche mit der Schwesternschaft München ein, unter welchen Konditionen die Stadt die Trägerschaft des Krankenhauses übernehmen könnte", so Herrera Torrez.

„Die Situation der Rotkreuzklinik Wertheim soll auch auf die Tagesordnung des Kreistags. Die SPD hat gemeinsam mit den Kreisräten Stefan Kempf und Hubert Sadowski aus Wertheim dazu einen Antrag an Landrat Schauder gestellt", heißt es in einer Mitteilung der Verantwortlichen.

Stefan Hartmann weiter Vorsitzender

AfD-Kreisverband Main-Tauber-Kreis: Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen

Main-Tauber-Kreis. Die Mitgliederversammlung des AfD-Kreisverbands Main-Tauber fand in Stuppach statt Die Veranstaltung versammelte die Mitglieder, um für die nächsten zwei Jahre einen neuen Vorstand zu wählen.

Stefan Hartmann wurde erneut zum Kreisvorsitzenden gewählt und wird in dieser Position die Verantwortung für die Leitung des Kreisverbands übernehmen. Die stellvertretende Kreisvorsitzende wird Dr. Christina Baum MdB sein. Oliver Kneissl wurde als neuer Schatzmeister gewählt und wird die Finanzgeschäfte des Kreisverbands verwalten. Lorenzo Pianka übernimmt das Amt des Schriftführers und wird für die Protokollierung der Sitzungen verantwortlich sein.

Die Zusammensetzung des Vorstands wird durch die Wahl von fünf Beisitzern ergänzt. Hans-Dieter Utke, Roman Dupke, Roland Ehrmann, Robert Ziegler und Herold Spang werden den Vorstand in beratender Funktion unterstützen. Zusätzlich zu den Beisitzern wurden auch zwei Rechnungsprüfer gewählt: Ursula Utke und Peter Haag, die die Finanztransparenz des Kreisverbands sicherstellen werden.

Die Mitgliederversammlung beendete den Abend mit der Wahl der Bundesdelegierten. Dr. Christina Baum MdB als erste Bundesdelegierte sowie Stefan Hartmann und Oliver Kneissl werden den Kreisverband Main-Tauber auf Bundesebene vertreten.

Im Fokus der Arbeit des Kreisverbands stehen in erster Linie die Europa- und Kommunalwahl im nächsten Jahr. *afd*

Der neue Vorstand des AfD-Kreisverbands Main-Tauber-Kreis. BILD: AFD

Langjährige Mitglieder geehrt

Jahresabschlussfeier: Die Kameradschaft Ehemaliger, Reservisten, Hinterbliebener blickte zurück

Von Armin Rother

Bad Mergentheim. Zur Jahresabschlussfeier der KERH (Kameradschaft Ehemaliger, Reservisten, Hinterbliebener) Külsheim, Tauberbischofsheim, Bad Mergentheim, Lauda-Königshofen im Deutschen Bundeswehrverband begrüßte der Vorsitzende Oberstabsfeldwebel a.D. Armin Rother erneut wieder 61 Mitglieder und Angehörige. Ein besonderer Willkommensgruß galt dem Vorsitzenden des Landesverbandes Süddeutschland, Oberstleutnant a.D. Josef Rauch, sowie dem Vorsitzenden der KERH im Landesverband Süddeutschland, Oberstabsfeldwebel a.D. Bernhard Hauber und seiner Frau, sowie dem Bezirksvorsitzenden, Oberstabsfeldwebel a.D. Gerd Bopp mit seiner Frau, die es sich trotz weiter Anreise nicht nehmen ließen, an diesem Abend dabei zu sein.

Die Anwesenheit der verantwortlichen Mandatsträger im Landesverband Süddeutschland, hier bei unserer KERH zum Jahresabschluss, zeuge von einer besonderen Anerkennung und Wertschätzung unserer KERH sowie allen Verbandsmitgliedern gegenüber, so Rother.

Nach dem Gedenken und der Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder ließ Rother kurz das Jahr 2023 Revue passieren und freute sich besonders, dass wieder eine Jahresabschlussfeier in feierlicher Form mit gutem Essen und persönlichen Gesprächen stattfinden konnte. Der anschließende Ausblick auf das Jahr 2024 war mit der Hoffnung verbunden, dass möglichst wieder viele Mitglieder an den Veranstaltungen teilnehmen und man sich in der KERH von keinem Verbandsmitglied verabschieden muss. Die nächste Veranstaltung ist das gemeinsame Weißwurstfrühstück zum Auftakt des Jahres am 28. Januar geplant und die Einladung ergeht hierzu zeitgerecht.

Ein ganz besonderes Anliegen war es Armin Rother, Danke zu sagen, da Wertschätzung, Dankbarkeit aus seiner Sicht einer der wichtigsten Merkmale eines erfolgreichen Umgangs miteinander ist, was nach seiner Auffassung häufig zu kurz kommt.

Jahrzehntelange Treue

So bedankte er sich beim Landesvorstand für die immer gewährte Unterstützung, bei der Familie Bundschuh mit Team für die Ausrichtung und Bewirtung der Veranstaltung und nicht zuletzt bei seinem Vorstandsteam für die freundschaftliche und kameradschaftliche Zusammenarbeit. Dem Schriftführer, Oberstabsfeldwebel a.D. Reinhold Wolpert, sowie dem Kassierer, Oberstabsfeldwebel a.D. Heiko Schmidt, überreichte er ein kleines Weinpräsent als Dank für ihr außerordentliches Engagement. Ebenso erhielt Stabsfeldwebel a.D. Eugen Attinger sowie Stabsfeldwebel a.D. Karlheinz Thürauf, beide Beisitzer im Vorstand, für ihr Engagement bei Veranstaltungen ein kleines Weinpräsent als Wertschätzung überreicht.

Es schlossen sich kurze Grußworte des Landesvorsitzenden, Vorsitzender der KERH im Landesverband und des Bezirksvorsitzenden an.

Verdienste gewürdigt

Nach der Vorspeise folgten die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und Mandatstätigkeit im Deutschen Bundeswehrverband. Gemeinsam würdigten die vier Vorsitzenden, Oberstabsfeldwebel a.D. Heinz Bürckert für 40-jährige Treue zum Verband sowie Hauptmann a.D. Erich Albert für 50-jährige Treue zum Verband.

Stabsfeldwebel a.D. Eugen Attinger, wurde mit der Verdienstnadel in Gold für sein Engagement für den Bundeswehrverband ausgezeichnet und Stabsfeldwebel a.D. Rainer Schwab wurde für 50 Jahre Mandatstätigkeit geehrt.

Der sehr gelungene Abend mit ausgezeichnetem Essen und vielen guten Gesprächen dauerte noch einige Stunden an und war ein erneuter Beweis für die gelebte Kameradschaft unter den ehemaligen Soldaten in dieser KERH.